Kosten im Zivilprozess

Gesamtschuldnerische Haftung

§ 421 BGB

Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner (§§ 31 I, 32 I 1 GKG), so die Kosten nicht durch gerichtliche Entscheidung anderweitig unter ihnen verteilt sind.

§§ 31 I, 32 I 1 GKG

Mitschuldner § 32 GKG

- Streitgenossen, denen die Kosten gemeinsam auferlegt wurden (§ 100 ZPO)
- mehrere Antragsteller / Kläger als Streitgenossen
- persönlich haftende Gesellschafter von Personengesellschaften (OHG, KG, GmbH & Co. KG)
- sämtliche Mitglieder einer GbR

haften gleichzeitig

Zweitschuldner § 31 GKG

- die als Antragsteller nach §§ 17, 22 GKG haftenden Kostenschuldner
- Sie haften zwar mit den Entscheidungs-/Übernahmeschuldnern (Erstschuldner) als Gesamtschuldner, dürfen aber erst in Anspruch genommen werden, wenn die Zwangsvollstreckung in deren bewegliches Vermögen erfolglos war oder aussichtslos erscheint (§ 31 II 1 ZPO).

haften nacheinander

Kosten im Zivilprozess

Gesamtschuldnerische Haftung

§ 32 I 1,2 GKG

Haftung von Streitgenossen bei Kostenteilung (Innen-und Außenverhältnis)

§ 421 BGB

- Streitgenossen haften als Gesamtschuldner § 32 Abs. 1 S. 1 GKG
- Gesamtschuldner => § 421 BGB
- Soweit einen Kostenschuldner nur Teile des Gegenstandes betreffen, haftet er als Gesamtschuldner nur für den Betrag, der entstanden wäre, wenn er das Verfahren allein geführt hätte, (§ 32 Abs. 1 S. 2 GKG)
- Da Streitgenossen erstattungsrechtlich (§ 100 I ZPO) sowie im Innenverhältnis untereinander (§ 426 BGB) nach Kopfteilen haften, sollen ihnen (so nicht untunlich, oder zum Nachteil der Landeskasse) vom Kostenbeamten die einzufordernden Gerichtskosten nach Kopfteilen auferlegt werden (§ 8 Abs. 4 KostVfg).

§ 426 BGB

§ 8 IV KostVfg

Kosten im Zivilprozess

Beispiel

A und B reichen Klage auf Zahlung von insgesamt 4.000,-€ ein, wobei die Forderung des A = 1.600,- € und die des B = 2.400,- € beträgt.

Entstanden ist die Verfahrensgeb. KV 1210		
nach dem Streitwert von 4.000,-€ mit		444,00€
A haftet als A‘steller (§ 22 I GKG) max. für die Geb. nach	1.600,-€ =	309,00€
B haftet als A‘steller (§ 22 I GKG) max. für die Geb. nach	2.400,-€ =	376,50€
Summe		685,50€
abzügl. Gebühr nach 4.000,- €		-444,00€
Degressionsvorteil		241,50 €

Die Verfahrensgebühr von 444,-€ wird der Kostenbeamte vorliegend gem. § 8 Abs. 4 KostVfg von A und B entweder kopfteilig, d.h. zu je ½ in Höhe von je 222 € oder aber nach ihrem jeweiligen Anteil am Gesamtstreitwert von A (1.600,-€ x 100 : 4.000,-€ = 40 %) = 177,60 € und von B 60 % mit 266,40 € erfordert haben.

Kosten im Zivilprozess

Beispiel

Zum vorstehenden Beispiel (Verfahren über 4.000,- € => Geb. KV 1210 = 444,- €) ergeht folgende Kostengrundentscheidung:
„Die Kosten des Rechtsstreits werden dem Kläger A zu 15 %, dem Kläger B zu 25 % und den Beklagten C und D jeweils zu 30 % auferlegt."
A, B, C und D sind jeweils Kostenschuldner nach § 29 Nr. 1 GKG (Entscheidungsschuldner), sodass die Kosten von 444,00 € nun wie folgt unter ihnen zu verteilen sind

A: 15% = 66,60 €;
B: 25% = 111,00 €;
C: 30% = 133,20 €;
D: 30% = 133,20 €
und der Kostenbeamte unter Berücksichtigung der von A und B jeweils in Höhe von 222,00 € (kopfteilige Inanspruchnahme bei der VKR unterstellt) vorausgezahlten Verfahrensgebühr folgende Schlusskostenrechnung zu fertigen hat:

Kosten im Zivilprozess

Gebühr /KV	Wert / EUR	Betrag / EUR	Mithaft
Verfahrensgebühr KV 1210	*4.000,00*	444,00	
Davon tragen:			
***Kläger* A** *15% mit:* *gezahlt:* *zu viel, daher verrechnet* *auf Bekl. C* *und auf Bekl. D* *Rest / zu viel*		**66,60** *222,00* *133,20* *22,20* *0,00*	*309,00 max. Mith.* *-66,60 eigene Kosten* *242,40 restl. Mith.*
***Kläger* B** *25% mit:* *gezahlt:* *zu viel, daher verrechnet* *auf Bekl. D* *Rest / zu viel*		**111,00** *222,00* *111,00* *0,00*	*376,50 max. Mith.* *-111,00 eigene Kosten* *265,50 restl. Mith.*
***Beklagter* C** *30% mit:* *verrechnet von Kl. A* *Rest:*		**133,20** *133,20* *0,00*	
***Beklagter* D** *30 % mit:* *verrechnet von Kl. A* *und von Kl. B* *Rest:*		**133,20** *22,20* 111,00 *0,00*	